Praxismerkblatt

Sprühlack Grundierung 1059

schnell trocknend, sehr gut haftend, matt, für außen und innen

Anwendungsbereich

Für haftvermittelnde Grundierungen außen und innen, auf Gegenständen aus Holz, Pappe, Stein, Eisen/Stahl (nicht auf Zink) usw. Speziell zur Vorbereitung glatter, geschlossener Flächen für die weitere Lackierung mit Brillux Sprühlacken.

Eigenschaften

- sehr gut haftende Grundierung auf Nitrokombinationsharz-Basis
- für außen und innen
- matt
- schnell trocknend
- gut schleifbar
- sehr ergiebig
- bietet passiven Korrosionsschutz

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	weiß und grau
Glanzgrad	matt
Werkstoffbasis	Nitrokombinationsharze, lösemittelhaltig
Flammpunkt	< 0 °C
Dichte	ca. 0,82 g/cm³
Verpackung	400 ml Dose

Brillux ..mehr als Farbe

Verarbeitung

Auftrag

Sprühlack Grundierung 1059 gründlich schütteln, mindestens 3 Minuten ab dem hörbaren Anschlag der Mischkugel. Beim Sprühlackieren die Dose immer senkrecht halten. Sprühlack probesprühen und Farbton prüfen. Zu bearbeitende Flächen im Kreuzgang, im Abstand von ca. 15–20 cm zweimal gleichmäßig sprühen. Die Sprühdose nach Gebrauch umdrehen und den Düsenkopf leersprühen (siehe unter Hinweise). Vor Gebrauch Angaben auf dem Etikett lesen.

Verbrauch

Ca. 200 ml/m² je Schicht.
Schichtdicke bei 2 Kreuzgängen ca. 40–50 µm.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +10 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.
Günstig bei Temperaturen zwi-schen +20 °C und +25 °C.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Mit sich selbst und anderen Sprühlacken sofort überarbeitbar. Staubtrocken nach ca. 10 Minuten. Durchgetrocknet nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über +50 °C schützen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code

Codierung nicht möglich.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Altanstriche gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Beschichtungsaufbau

Sprühauftrag mit Sprühlack Grundierung 1059 und Sprühlacken

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holz, Pappe, Stein usw. [1)]	Sprühlack Grundierung 1059	mit z. B. Sprühlack Hochglanz 1055, Sprühlack Seidenmatt 1056, Sprühlack Heizkörper 1060, Sprühlack Hammerschlag 1057	mit z. B. Sprühlack Hochglanz 1055, Sprühlack Seidenmatt 1056, Sprühlack Heizkörper 1060, Sprühlack Hammerschlag 1057
Eisen/Stahl	Sprühlack Grundierung 1059, außen 2x		
Heizkörper, Heizungsrohe etc.	falls erforderlich, Sprühlack Grundierung 1059		

1) Auf Pappe und Holzbaustoffen nur innen einsetzbar.

Hinweise

Bei Altlackierungen Durch Sprühlacke können Altlackierungen angelöst werden. Wo die Möglichkeit des Hochziehens durch Anlösen besteht, z. B. auf alten Öl- und Kunstharzanstrichen, eine Probe aufsprühen.

Flächen abdecken Umgebung abdecken, zur Vermeidung des Absetzens von Sprühnebel.

Anwendung außen Nur bei trockener Witterung und an windgeschützten Stellen sprühen. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Anwendung innen Bei Anwendung im Innenbereich während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Unkontrollierte Entleerung verhindern Vor jedem Gebrauch die Sprühdosen immer gründlich aufschütteln und nach Gebrauch umdrehen und den Düsenkopf leersprühen. Hierdurch wird einer Verstopfung des Sprühventils und einer eventuellen unkontrollierten Entleerung vorgebeugt.

Weitere Angaben Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-403 oder -416
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de